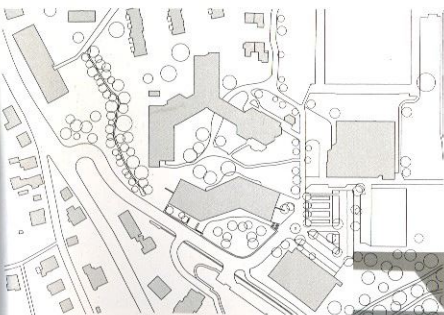


SCHULHAUS-SCHLUSSTEIN

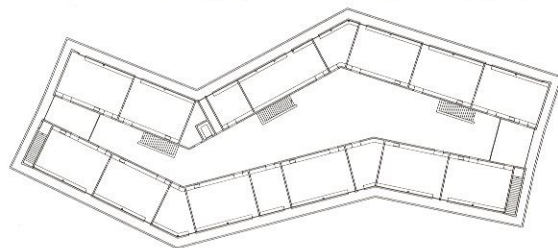
Das Oberstufenzentrum Buechenwald in Gossau vereint Real- und Sekundarschüler unter einem Dach. Das Haus ist ein passgenauer Schlussstein auf dem Areal, der geschickt neben der verwinkelten Pädagogischen Hochschule aus den Achtzigerjahren platziert ist. Der Pausenplatz liegt am südlichen Rand vor dem Neubau. Hier verbreitert sich über den beiden Eingängen das obere Brüstungsband der Fassade und schafft einen prägnanten Auftritt für die gesamte Anlage. Der umlaufende Fluchtbalkon ermöglicht die Nutzung und Möblierung der breiten Gangzone im obersten Geschoss. Die Lösung auf dem gegen Norden abfallenden Terrain lässt das Gebäude nicht zu hoch erscheinen, dafür ist ein Grossteil der Fassade nördlich ausgerichtet. Mit den Sichtbetonwänden in den Gängen herrscht auch an sonnigen Tagen eher gedämpftes Licht. Abhilfe schaffen verstreute Oblichter und zweigeschossige Lufträume. Wenn sich der Schülerstrom über die sechs Treppen und durch die verwinkelten Gänge bewegt, wird das Innere zur bewegten Ganglandschaft. Manuel Joss, Fotos: Beat Bühler



^ Das breite Brüstungsband ist auch Fluchtweg.



^ Der Situationsplan zeigt, wie der verwinkelte Altbau und der Neubau eine Grossform bilden.



^ Grundriss Obergeschoss.



< Zahlreiche Oblichter erhellen den Korridor im Obergeschoss.

OBERSTUFENZENTRUM BUECHENWALD, 2010
Seminarstrasse 5, Gossau SG

- > Bauherrschafft: Stadt Gossau, Hochbauamt
- > Architektur: Froelich + Hsu Architekten, Zürich
- > Landschaftsarchitektur: Ursula Weber-Böni, Gossau
- > Anlagekosten (BKP 1-9): CHF 18,2 Mio.
- > Gebäudekosten (BKP 2/m³): CHF 520.-